

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Bielefeld 2019

Abschlusspräsentation in der gemeinsamen Sitzung des Rechnungsprüfungs-
und Finanz- und Personalausschusses am 04. Februar 2020

Manfred Wiethoff
Martina Loebardt

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER STADT BIELEFELD

- ➔ Zukünftig weiterer Bevölkerungszuwachs zu erwarten (lt. IT NRW)
- ➔ Vergleichsweise günstige Altersstruktur
- ➔ SGB II-Quote ist niedriger als in der Mehrzahl der kreisfreien Städte.
- ➔ Wirtschaftskraft (Bruttoinlandsprodukt) unterdurchschnittlich

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Bislang gelungene Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes; bereits seit 2016 positive Jahresergebnisse
- ➔ Ab 2020 auch ausgeglichene Haushalte in der Planung
- ➔ Konsolidierungserfolge sowohl auf der Ertrags- als auch der Aufwandsseite
- ➔ Jahresüberschüsse sind begünstigt durch konjunkturelle Hochphase mit hohen Steuererträgen.
- ➔ Überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung

HAUSHALTSSITUATION/ -STEUERUNG

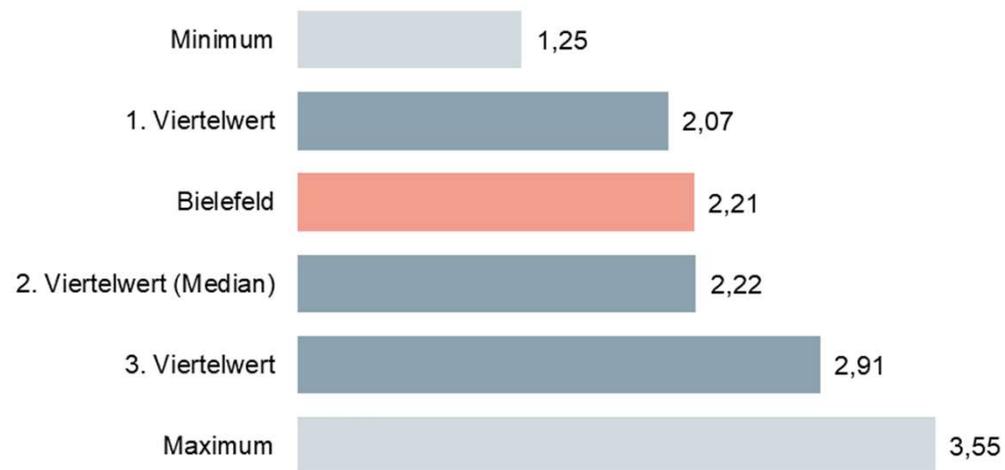
- ➔ **Unterdurchschnittliche Verschuldung**
- ➔ **Kontinuierlicher Abbau des hohen Bestandes an Liquiditätskrediten (350 Mio. €) durch zielgerichtete Entschuldungsstrategie**
- ➔ **Insgesamt gute finanzwirtschaftliche Steuerungsgrundlagen vorhanden**
- ➔ **Weitere Konsolidierungsanstrengungen erforderlich – gerade auch zur Vorbereitung auf konjunkturell schlechtere Zeiten**

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

ZAHLUNGSABWICKLUNG

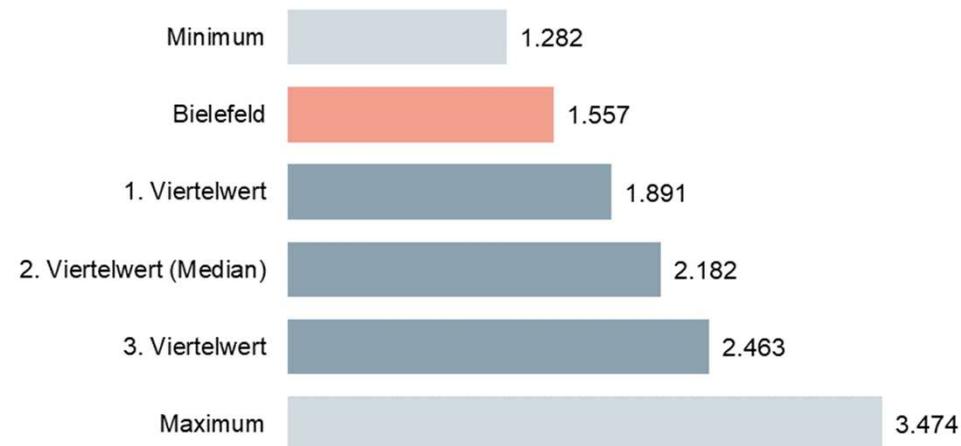
Aufwendungen je Einzahlung in Euro 2018



- ➔ **Wirtschaftliche Bearbeitung der Einzahlungen**
 - ➔ Hoher Anteil an automatisiert zugeordneten Einzahlungen
 - ➔ Zügige Bearbeitung der ungeklärten Zahlungen
 - ➔ Überdurchschnittlich viele Einzahlungen je Vollzeit-Stelle

ZAHLUNGSABWICKLUNG

Abgewickelte Vollstreckungsforderungen je Vollzeit-Stelle Vollstreckung 2018



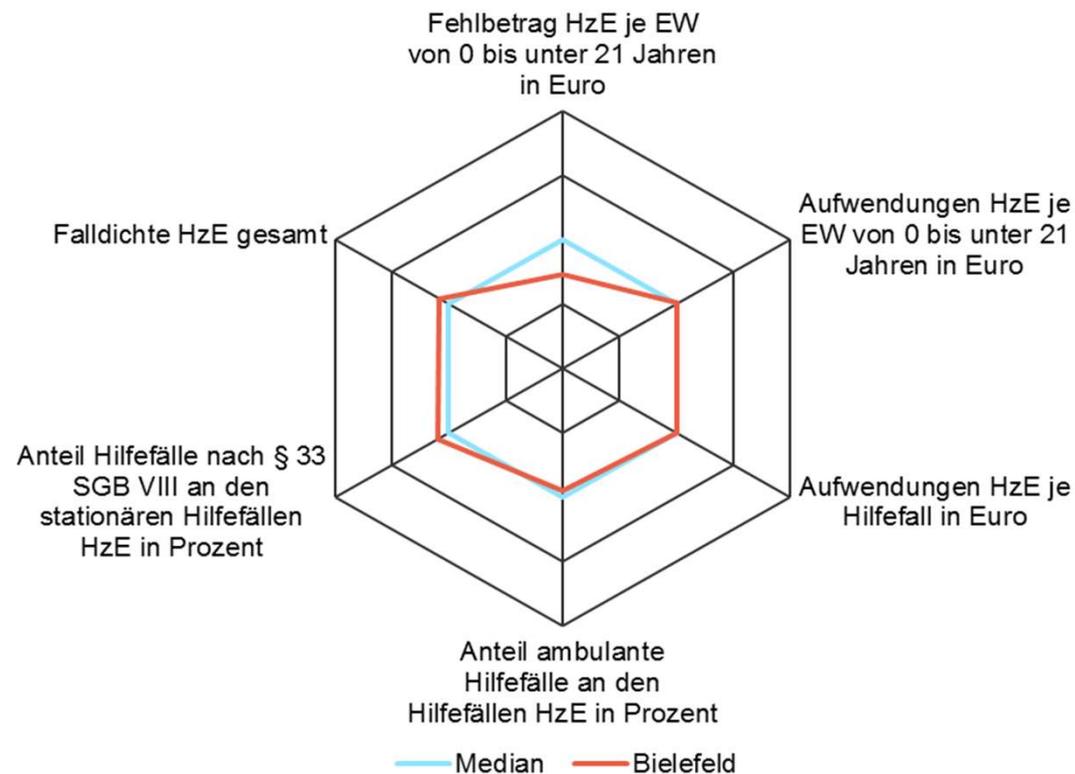
- ➔ Leistungswert negativ beeinflusst durch hohen Krankenstand, Personalfuktuation und vakante Stellen
- ➔ Aufwendungen je abgewickelte Vollstreckungsforderung daher auch vergleichsweise hoch

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ **Hilfe zur Erziehung**
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

HILFE ZUR ERZIEHUNG

Einflussfaktoren auf den Fehlbetrag der Hilfen zur Erziehung 2017



HILFE ZUR ERZIEHUNG

- ➔ Vergleichsweise niedriger Fehlbetrag je Einwohner unter 21 Jahren in 2017 durch Einmaleffekte positiv beeinflusst
- ➔ Überdurchschnittliche Vollzeitpflegequote durch vorrangige Unterbringung der Kinder und Jugendlichen in Pflegefamilien
- ➔ Eingliederungshilfen: hier gehört Bielefeld zu den Städten mit den höchsten Aufwendungen je Einwohner unter 21 Jahren.

Empfehlungen

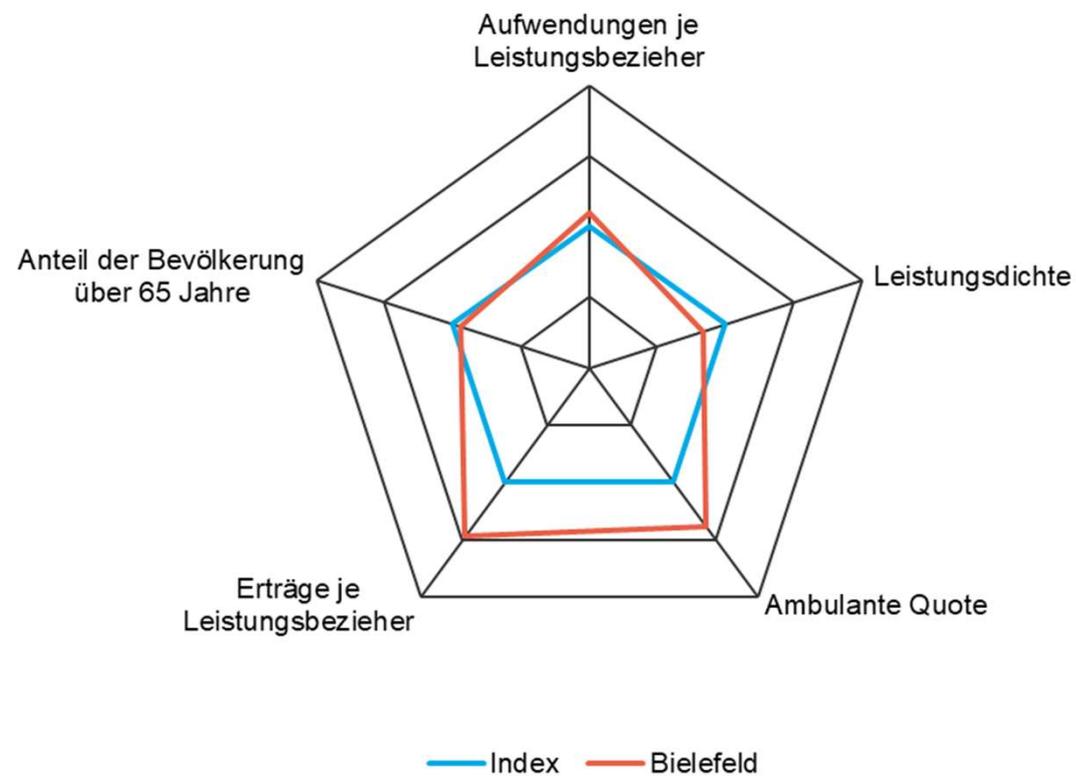
- ➔ Fallrevisionen bei auffälligen Hilfearten durchführen
- ➔ Überprüfung der Fachleistungsstunden bei den ambulanten Hilfen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ **Hilfe zur Pflege**
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

HILFE ZUR PFLEGE

Einflussfaktoren auf den Ressourceneinsatz in der Hilfe zur Pflege 2018



HILFE ZUR PFLEGE

- ➔ Konsequente Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“
- ➔ Effiziente und effektive Aufgabenwahrnehmung durch eine insgesamt gute Organisation und Steuerung (insbes. auch bei der Pflege- und Wohnberatung, der Quartiersarbeit sowie der Pflegeplanung)

Empfehlungen

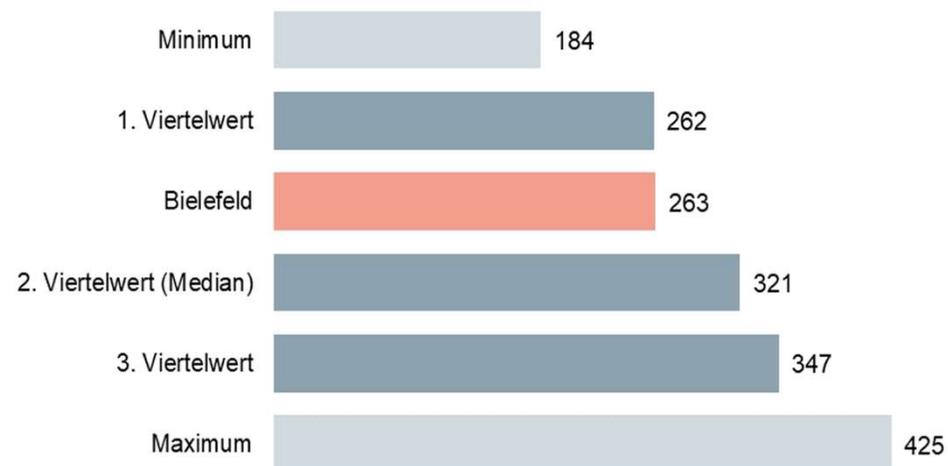
- ➔ Aufgrund des Angehörigen-Entlastungsgesetzes Stellenanteil für die Unterhaltsheranziehung überprüfen
- ➔ Einsatz einer Pflegefachkraft auch in der Pflege- und Wohnberatung
- ➔ Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze dem steigenden Bedarf anpassen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE (SGB II)

Transferaufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende für Unterkunft und Heizung je Einwohner 2018



Empfehlungen

- ➔ Regelungen schaffen, die eine Angemessenheitsprüfung der warmen Betriebskosten im Einzelfall gewährleisten

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Wesentliche Steuerungsgrundlagen und -instrumente für das Verkehrsflächenmanagement vorhanden
- ➔ Regelmäßige Zustandserfassungen und körperliche Inventuren
- ➔ Wert des Straßenvermögens seit Eröffnungsbilanz 2009 um 127 Mio. Euro bzw. 33 Prozent gesunken
- ➔ Zustandsindikatoren zeigen Risiken für Haushalt und Verkehrsflächen auf:

| Zustandsindikator | Richtwert |
|---------------------------------------|-----------------|
| Anlagenabnutzungsgrad: 81 % | 50 % |
| Unterhaltungsaufwand: 0,91 Euro je qm | 1,30 Euro je qm |
| Reinvestitionsquote: 50 % | 100 % |

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Aber: Zustandsverteilung nach Schadensbildern besser als Indikatoren vermuten lassen

Empfehlungen

- ➔ Abgleich der bilanziell festgelegten Gesamtnutzungsdauer mit der tatsächlichen technischen Nutzungsdauer
- ➔ Zustandsorientierten Ressourceneinsatz für ein nachhaltiges Erhaltungsmanagement dauerhaft sicherstellen.

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

FRIEDHOFSWESEN

- ➔ Zentrale Aufgabenwahrnehmung und Steuerung auf Basis einer umfassenden IT-gestützten Datenlage
- ➔ Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Nachfrage gut aufgestellt
- ➔ Niedrige Kostendeckungsgrade
- ➔ Schwache Auslastung der Trauerhallen
- ➔ Weniger Friedhofsflächenbedarf durch geändertes Bestattungsverhalten sowie durch zunehmende Konkurrenzsituation

FRIEDHOFSWESEN

- ➔ Folge: Zunehmende Flächenüberhänge sowie Belegungslücken innerhalb der Grabfelder
- ➔ Städtische Friedhofsbedarfsplanung sowie auch das örtliche Kapellenkonzept mit konkreten Handlungsempfehlungen
 - ➔ Neubelegungssperren
 - ➔ Nachfrageorientiertes Angebot unterschiedlicher Grabarten
 - ➔ Außerbetriebnahmen, aber auch gleichzeitig Aufwertung einzelner Trauerhallen
- ➔ Friedhofsrün eher pflegearm angelegt, wenige repräsentative Flächen - Unterhaltungskosten allerdings nicht separat ermittelbar

FRIEDHOFSWESEN

Empfehlungen

- ➔ Optimierung der Kostendeckungsgrade, insbesondere auch im Hinblick auf die Trauerhallen
- ➔ Stärkere Differenzierung der internen Kostenrechnung im Bereich der Grün- und Wegepflege zur Verbesserung der Steuerungstransparenz

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

BAUAUFSICHT

- ➔ Prozess „einfaches Genehmigungsverfahren“ in Bielefeld klar gegliedert
 - ➔ Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse eindeutig geregelt
 - ➔ Ermessensentscheidungen durch klare Vorgaben und Arbeitsgruppensitzungen abgesichert
 - ➔ Nur geringe Verbesserungsmöglichkeiten

Empfehlungen

- ➔ Voraussetzung zur elektronischen Einholung von bauaufsichtlichen Entscheidungen und Stellungnahmen schaffen
- ➔ Auf eine erneute Nachforderung nicht fristgerecht beigebrachter Unterlagen künftig verzichten

BAUAUFSICHT

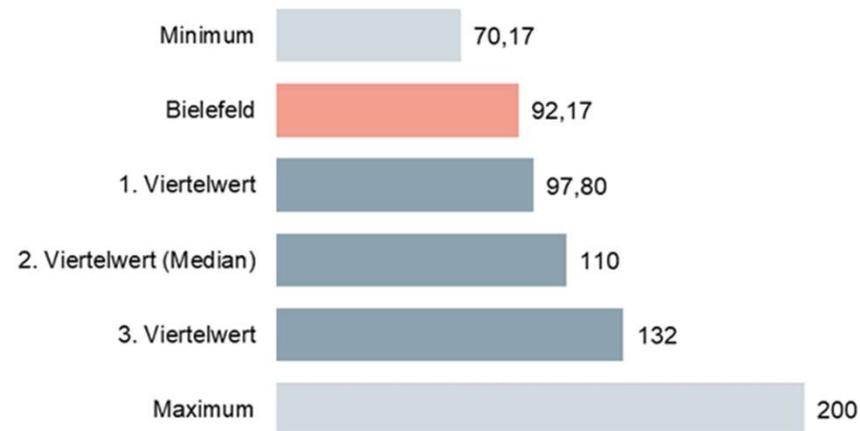
Gesamtlaufzeit von Bauanträgen (vereinfachtes Genehmigungsverfahren) 2018



- ➔ Zielwert von 84 Kalendertagen deutlich überschritten
- ➔ Verzögerung insb. durch unvollständige Bauanträge (über 365 Tage Gesamtlaufzeit)
- ➔ Beteiligung politischer Gremien ohne rechtliche Verpflichtung verlängert Prozesse.

BAUAUFSICHT

Fälle je Vollzeit-Stelle Sachbearbeitung Baugenehmigung 2018



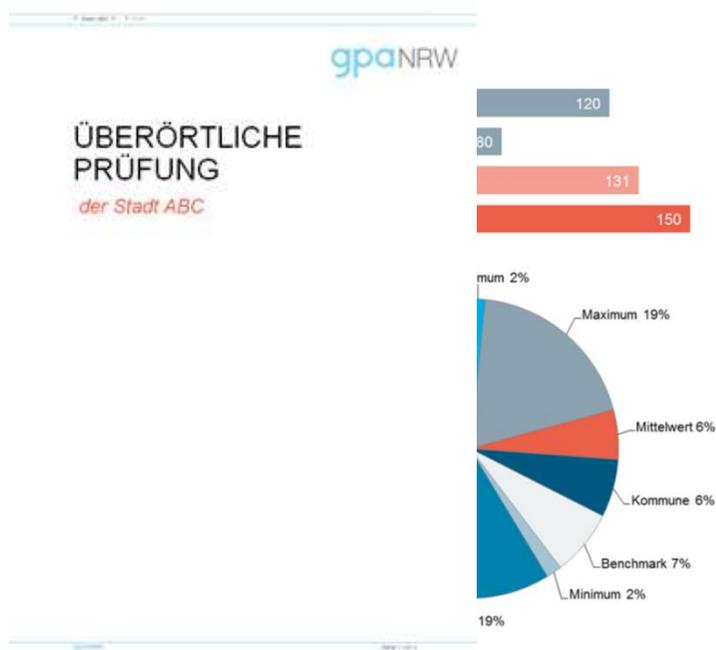
Empfehlungen

- ➔ Fallzahlen in Relation zur Bearbeitungsdauer und Personaleinsatz regelmäßig auswerten
- ➔ Befristete „Verstärkung“ durch drei Beschäftigte zur Reduzierung von Altfällen nutzen

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105 ABS. 6, 7 GO NRW

- ➔ Oberbürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- ➔ Rat beschließt über Stellungnahme in öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
 - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHR INFORMATIONEN



gpa-Newsletter

Melden Sie sich jetzt an!

Veröffentlichung unter: www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e manfred.wiethoff@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT